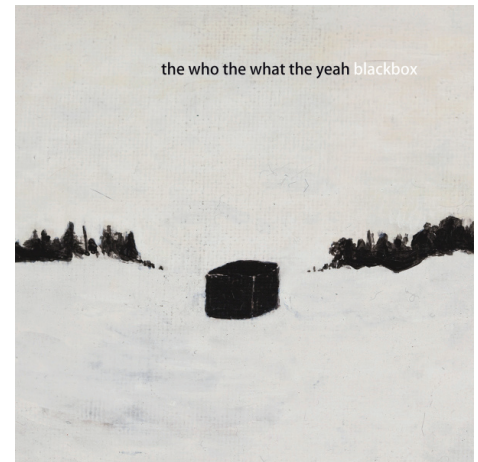


# the who the what the yeah blackbox

(Konkord042/Hoanzl/Broken Silence)



## The Who? The What?? The Yeah!!!!

Fünf junge Musiker. Aufs Rocken getrimmte Stimmbänder. Gitarren, Bass, Schlagzeug, Orgel: **the who the what the yeah** spielen scheppernden, melodiosen, rumpeligen Rock'n'Roll – inspiriert vom Powerpop und Protopunk der 60er Jahre, angereichert mit Indie- und Postrock-Elementen, vollendet mit jeder Menge Originalität und Eigensinn.

Das Debütalbum **blackbox** ist eine vorbildliche Darbietung der 2006 in Wien gegründeten Band: konsequent ausgearbeitet, mit klarer Eigenständigkeit versehen und bis ins Detail perfekt durchformuliert. Hier beweist eine talentierte Band, dass sich Independent Rock immer wieder überzeugend neu gestalten lässt. Wo Altbekanntes überhand zu nehmen droht, findet sich eine überraschende Wendung; und wenn es mal ausufert, rudert die perfekt eingespielte Mannschaft in wenigen Zügen zurück in sichere Gewässer.

Der Band gelingt es hervorragend, den für Rockmusik so sperrigen Körper der deutschen Sprache in den Fluss der Musik zu integrieren. Ausgesprochen lässig wird ein ebenso aussagekräftiger wie unaufdringlicher Text nach dem anderen aus dem Ärmel geschüttelt. In die Tiefe blickend, ohne großspurig zu nerven. Entspannt, ohne belanglos zu sein. Texte, die sich einprägen, treffen auf Melodien und Hooklines, die hängen bleiben. Ein Album, das süchtig macht: mehr kann Rockmusik nicht leisten!

*“Insgesamt ein Must-Have.” (FM5)*

*“Wir müssen weiter//Als wir sehen//Die Angst überwinden//Weiter zu gehen”  
(The Who The What The Yeah)*

Tracks: Auf der Strecke – Unser Herr Bürgermeister – Die Angst – Ein langsamer Tod – Was uns aufhält – Raus von hier – Ein Ende zu setzen – Am Anfang war das Wort – Meister Eden – Funkpause – Umfeld – Solitär

Booking: Michael Koscher | 0676 7876456 | michael.koscher@medienmanufaktur.com

